

2.9 Der Naturalismus

Begriff und Eingrenzung	Der Künstler bemüht sich, die Realität exakt und natürlich, das heißt wirklichkeitsgetreu, abzubilden.
Zeitgeschichte	Konservative und nationalistische Wende im Deutschland Kaiser Wilhelms II. Aufkommen der Sozialen Frage
Kunstvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> → Orientierung der Kunst an den Methoden der empirischen Wissenschaften → Ideal: Kunst als identische Abbildung der Realität → Arno Holz: Kunst = Natur - x → Unterhaltungsliteratur der Gründerzeit wird als verlogen abgelehnt
Weltbild, Menschenbild und Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> → Geprägt von Sozialer Frage, Verstädterung, Proletarisierung der Arbeiter → Erklärung der menschlichen Psyche durch die Milieutheorie: Abstammung, historische Situation und soziale Umstände bestimmen das Verhalten des Menschen gesetzmäßig
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> → Verwendung von Dialekt und Umgangssprache → Sekundenstil
Themen, Motive	<ul style="list-style-type: none"> → Milieuschilderungen → Darstellung des „Hässlichen“ → Vorstellung des entwurzelten und entfremdeten Menschen
Gattungen	<ul style="list-style-type: none"> → Lyrik (traditionelle Formen, sozialkritische Inhalte) → Dramen → Novellen

AUTOREN UND WERKE

- Gerhart Hauptmann (1862 - 1946):
Bahnwärter Thiel (1888),
Die Weber (1893)
- Arno Holz (1863 - 1929) und
Johannes Schlaf (1862 - 1941):
Papa Hamlet (1889) und
Die Familie Selicke (1890)

ZITATE UND SPRÜCHE

- „Kunst = Natur - x“ (Arno Holz)
- „Die Kunst hat die Tendenz, wieder die Natur zu sein.“ (Arno Holz)
- „Unsere Welt ist nicht mehr klassisch,/Unsere Welt ist nicht romantisch,/Unsere Welt ist nur modern.“ (Arno Holz)